

---

# Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG

Hamburg

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagerbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

### Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg

#### I. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Geschäftsmodell

Das tätige mittelständische Logistikunternehmen Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG (Zippel mit Sitz in Hamburg und mehrere Tochterunternehmen in Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt der größte inhabergeführte Spediteur in den intermodalen Hinterlandverkehren in Deutschland und in angrenzenden Ländern zu werden.

Hier agiert Zippel als professioneller und kompetenter Partner der Speditionen, der Reeder und der Industrie im Logistikmanagement und der Beschaffungslogistik und bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen in diesen Bereichen an. Die Standorte in Hamburg, Berlin, Elsterwerda und Schkopau steuern dabei den gesamten Warenprozess, vom termingerechten Transport bis hin zur lückenlosen Teileversorgung zahlreicher internationaler Speditions- und Industrieunternehmen.

Die Gesellschaft hat ihre Haupttätigkeitsfelder in folgenden Bereichen:

- Europaweite Bahntransporte
- Deutsche und europäische Landverkehre
- Supply Chain und Logistics Management (Lagergeschäft, Zoll, logistische Dienstleistungen)
- Komplette Frachtabwicklung durch Haus-zu-Haus-Dienstleistungen
- value added Services

##### 2. Unternehmensstrategie

Zippel ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit schlanken Strukturen, direkten Entscheidungswegen, klaren Verantwortlichkeiten und schneller Kommunikation - das macht agil, schafft Raum für smarte Lösungen, abseits vom Standard und mit großer Wirkung. Der Erfolg von Zippel beruht dabei auf zwei Faktoren: den Kunden und den Mitarbeitern. Sie bilden die Basis, auf der das Geschäft weiter ausgebaut werden kann.

Die Service Qualität von Zippel setzt ein sehr großes Logistik Know-how voraus. Zippel verfügt über Mitarbeiter, die über viele Jahre Wissen aufgebaut haben und dieses für die Kunden und deren Transportaufgaben einsetzen. Der Aufbau von Spezialwissen wird organisationsweit kultiviert - z.B. über interne Trainings und Auslandserfahrung.

Um den nachhaltigen Unternehmenserfolg sicherzustellen, den Qualitätsbedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu steigern hat Zippel sein Qualitätsmanagementsystem immer weiter verbessert.

#### II. Wirtschaftsbericht

##### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2023 wurde in Deutschland maßgeblich durch eine stagnierende Wirtschaft, verbunden mit einer hohen Inflationsrate geprägt. Glücklicherweise ging die Inflationsrate im Verlauf des Jahres deutlich zurück. Die Gründe für eine deutlich schwächere Entwicklung sind u.a. auf die Nachwirkungen der hohen Energiepreise im Vorjahr zurückzuführen, die die Kaufkraft der Konsumenten stark einschränkte/reduzierte. Steigender Fachkräftemangel im Dienstleistungssektor und in der Logistik haben dazu geführt, dass Aufträge nur mit



größten Anstrengungen fristgerecht erledigt werden konnten. Bedauerlicherweise mussten teilweise auch Aufträge mangels nicht ausreichender Personalstärke abgelehnt werden. Sinkende Exporte aus Deutschland infolge einer eingeschränkten Wachstumsdynamik in der Weltwirtschaft haben zu einem Dämpfer geführt. Leider beobachten wir weiterhin eine Imparität zwischen Import und Export was die Zugauslastung in der einen oder anderen Richtung negativ beeinflusst.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage

Zippel hatte 2023 ein profitables Jahr zu verzeichnen. Mit einem jährlichen Rohertrag in Höhe von 8,942 Mio. Euro konnte der Spitzenwert aus 2022 (9,419 Mio. Euro) jedoch nicht erreicht werden. Die Gründe hierfür liegen u.a. in den gestiegenen Energiekosten sowie den gestiegenen Mautabgaben, die nur teilweise an unsere Kunden weitergegeben werden konnten. Ein schwächelnder Exportabsatz eines Großkunden konnte man durch Hinzugewinnung eines weiteren großen Importkunden größtenteils kompensiert werden.

### a) Finanz- und Ertragslage

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Betriebsergebnis	3.314	4.246	- 932	- 21,95
Finanzergebnis	- 40	22	- 18	- 100,00
Jahresüberschuss	2.552	3.538	- 986	- 27,87
Operativer Cashflow	4.539	3.911	+ 628	+16,06

### b) Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	6.005	1.081	+4.924	+ 455,5
Forderungen	7.817	11.437	- 3.620	- 31,7
Liquide Mittel	1.483	1.256	+ 227	+ 18,1
PASSIVA				
Eigenkapital	250	250	0	0,0
Rückstellungen	698	1.307	- 609	- 46,6
Verbindlichkeiten	15.577	13.375	+ 2.202	+ 16,5
Bilanzsumme	16.525	14.931	+ 1.594	+ 10,7

Das Anlagevermögen hat durch Neuinvestitionen, trotz planmäßiger Abschreibungen, gegenüber dem Vorjahr um 4,924 Mio EUR zugenommen. Zippel hat im Berichtsjahr Investitionen in Sachanlagen von über 5 Mio EUR Euro getätigt.

## 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wichtige finanzielle Leistungsindikatoren sind für Zippel:

- Umsatzentwicklung
- Betriebsergebnis
- EBIT

Im Berichtsjahr betrug der Rohertrag 8,942 Mio. Euro und war damit um 5,1 Prozent niedriger als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis belief sich auf 3,314 Mio. Euro und lag damit um 0,932 Mio. Euro unter dem Ergebnis aus 2022.

## 4. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Zippel ist als zufriedenstellend zu bewerten.



Die Umsatzzahlen haben sich besser als der Markt entwickelt, die Ergebniszahlen sind gut.

Das betriebliche Finanzmanagement ist stets darauf bedacht, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb des vorgegebenen Zahlungsziels zu vereinnahmen. Das Unternehmen verfügt über ein effizientes Mahnwesen.

Zu den bei Zippel eingesetzten Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

### III. Personal- und Sozialbereich

Der Erfolg von Zippel wäre nicht möglich ohne den Einsatz der zahlreichen motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 81 Kaufleute (ohne Fahrer) einschließlich Auszubildenden beschäftigt (Vorjahr: 79).

Das betriebliche Personalwesen verfolgt stets das Ziel, fachlich qualifizierte und motivierte Arbeitnehmer zu gewinnen. Dabei soll sowohl den potenziellen als auch den bestehenden Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld geboten werden, um ein Zugehörigkeitsgefühl zu schaffen und damit eine langfristige Bindung an das Unternehmen zu erreichen.

Das Unternehmen richtet sich nach dem Manteltarifvertrag für die Beschäftigten des Hamburger Speditionsgewerbes und gewährt seinen Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung aufgrund von Einzelzusagen und einer allgemeinen Versorgungsordnung. Ferner wurde der abzugsfreie Beitrag zum Gehalt bei diversen Mitarbeitern voll ausgeschöpft.

### IV. Prognosebericht

Für die zukünftige Geschäftstätigkeit von Zippel ist vor allem die Entwicklung der globalen Wirtschaft sowie des Welthandelsvolumens von großer Bedeutung. Veränderte Produktions- und Handelsaktivitäten bringen einen veränderten Bedarf an logistischen Dienstleistungen mit sich. Anstehende Gleissperrungen zwischen Hamburg und Berlin für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen der DB Infrago AG haben die Geschäftstätigkeit von Zippel im Jahr 2024 massiv beeinflusst. Die teilweise längeren Sperrungen werden sich auch über das Jahr 2024 hinaus ziehen. Auch Probleme in der Infrastruktur des Hamburger Hafens stellten die Gesellschaft ganzjährig vor große Herausforderungen.

Auch wenn die Gesellschaft keine eigenen Fahrer beschäftigt, ist die Problematik des Fachkräftemangels in diesem Bereich sehr deutlich zu spüren.

Im Zusammenhang mit dem Schadenereignis „Sperrung Behala“ im Sommer 2022 sind erste Gespräche mit dem Schadenverursacher DB Netz, jetzt DB INFRAGO AG, im Verlauf 2024 geführt worden. Der Schaden wird prinzipiell anerkannt und soll Wiedergutmachung erfahren. Ende Januar 2025 ist ein Gespräch mit dem Schadenverursacher und den Anwälten beider Seiten terminiert. Zippel hofft auf eine nunmehr zügige Einigung, da der Sachverhalt eindeutig ist und gut dokumentiert wurde.

Das vorläufige Jahresergebnis 2024 wird mit rund 2,1 Mio EUR dennoch erneut positiv ausfallen. Trotz eingetrübter Aussichten, auch für 2025, ist die Vermögens- und Finanzlage bei Zippel weiterhin als gut zu bezeichnen. Eine präzise Vorhersage der mittelfristigen weiteren Entwicklung ist derzeit jedoch nicht möglich, nicht zuletzt wegen der gesamtwirtschaftlichen Umstände sowie dem nach wie vor anhaltenden Krieg in der Ukraine. Auf jedem Fall wird der weitere Geschäftsverlauf aber positiv bleiben.

### V. Chancen- und Risikobericht

Risiken: Die Covid-19 Pandemie führte in 2021 und in 2022 zu einer globalen Rezession, geopolitische Spannungen, zunehmender Protektionismus in einigen Ländern. Hinzu kommen Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Wirtschafts-, Handels- und Finanzpolitik der USA sowie die Ukraine Krise, die ebenfalls bis heute anhält. Zippel konnte sich trotz dieser Risiken auch im Geschäftsjahr 2023 gut behaupten und hat gegen den Trend der Wirtschaft ein solides Geschäft zu verzeichnen. Zippel sieht sich diesen weiter bestehenden Risiken gewachsen und rechnet mit einer weiterhin stabilen Entwicklung, trotz der Ukraine Krise und trotz hoher Inflation.

Zippel verfügt über ein effektives Mahnwesen, dennoch sind Forderungsausfälle aufgrund der anhaltenden Rezession in Deutschland wahrscheinlich. Zippel hat in den letzten Jahren Personal aufgestockt und möchte den qualifizierten Mitarbeiterbestand auch während konjunktureller Schwächephasen möglichst halten, da qualifiziertes Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt schwer zu rekrutieren ist.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität und des soliden Kundenstamms des Unternehmens sieht Zippel keine Risiken, welche die Geschäftsentwicklung mittel- bis langfristig beeinträchtigen oder den Bestand gefährden.

Chancen: Zippel ist ein europaweit agierendes und in den letzten Jahren stetig gewachsenes Unternehmen, welches über qualifizierte Mitarbeiter mit umfassendem Logistik-Know-how und jahrelanger Branchenerfahrung verfügt.

Zippel kann auf ein exzellentes Lieferanten-, Transporteur- und Kundennetzwerk zurückgreifen und hat sich mit einem außerordentlichen Maß an Service Qualität einen Namen in der Branche gemacht.

Zippel digitalisiert Prozesse und investiert stetig in neue Technologien.

Auch zukünftig wird sich Zippel daher weiterhin durch hervorragende Servicequalität, hochmotivierte Mitarbeiter und innovative Ideen von den Wettbewerbern abheben.

Hamburg, 21. Januar 2025

*gez. Axel Kröger, geschäftsführender Gesellschafter*

*gez. Axel Plass, geschäftsführender Gesellschafter*

## Handelsbilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	6.005.407,76	1.081.239,76
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	118.105,00	82.237,00
II. Sachanlagen	5.382.096,00	493.796,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.382.096,00	493.796,00
III. Finanzanlagen	505.206,76	505.206,76
1. Beteiligungen	20.206,76	20.206,76
2. Sonstige Finanzanlagen	485.000,00	485.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	10.494.211,36	13.823.084,35
I. Vorräte	0,00	129.525,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.011.542,26	12.437.095,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	378.164,26	411.951,92
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.482.669,10	1.256.462,72
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.209,31	26.948,78
<b>Summe Aktiva</b>	<b>16.524.828,43</b>	<b>14.931.272,89</b>

### Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	250.000,00	250.000,00
I. Kapitalanteile	250.000,00	250.000,00
1. Kapitalanteile Kommanditisten	250.000,00	250.000,00
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	698.392,45	1.306.631,07
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	15.576.435,98	13.374.641,82
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.000.000,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.000.000,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.832.859,06	6.374.533,76
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.832.859,06	6.374.533,76
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.743.576,92	7.000.108,06



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.743.576,92	7.000.108,06
<b>Summe Passiva</b>	<b>16.524.828,43</b>	<b>14.931.272,89</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	8.942.109,12	9.419.161,57
2. Personalaufwand	3.570.610,04	3.324.470,73
a) Löhne und Gehälter	3.032.449,70	2.801.963,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	538.160,34	522.507,61
davon für Altersversorgung	19.535,68	25.293,91
3. Abschreibungen	293.311,37	214.734,77
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	293.311,37	214.734,77
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.762.996,06	1.633.822,65
5. Erträge aus Beteiligungen	1.980,00	1.980,00
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		242,50
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.736,23	21.015,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.900,14	1.041,67
davon an verbundene Unternehmen	783,06	384,27
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	720.490,52	727.385,16
10. Ergebnis nach Steuern	2.554.517,22	3.540.944,36
11. sonstige Steuern	2.073,00	2.120,00
12. Jahresüberschuss	2.552.444,22	3.538.824,36
13. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	0,00
14. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten	2.552.444,22	3.538.824,36
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

## Anhang



## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG wurde nach den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Personengesellschaften i.S.v. § 264a HGB aufgestellt.

Für Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach Berücksichtigung der Gewinnverwendung.

Nach den in § 267 HGB genannten Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Von den Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

## Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG
Firmensitz laut Registergericht:	Hamburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Hamburg
Register-Nr.:	HRA 56411

## Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von 2 bis 11 Jahren grundsätzlich linear vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgte die Abschreibung zeitanteilig.

Die Anschaffungskosten geringwertiger Wirtschaftsgüter bis EUR 250,00 wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe in den Aufwand gebucht. Für derartige Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,01 und EUR 800,00 wurde entsprechend den steuerlichen Vorschriften ein Verzeichnis gebildet und sofort abgeschrieben, da die Werte insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt und bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten unter Abzug erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die flüssigen Mittel wurden zu Nennwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgabe aktiviert, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## Angaben zur Bilanz



## **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem als Anlage angefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

## **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betragen EUR 541.189,45. Sie enthalten Rückstellungen für Personalaufwand (EUR 23.929,73) sowie für ausstehende Kostenrechnungen (EUR 96.240,00) und bezogene Speditionsleistungen und Refaktien (EUR 421.019,72).

## **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 4.832.859,06 (Vorjahr: EUR 6.374.533,76)

## **Angaben über Sicherungsrechte**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern, gegenüber Kommanditisten und sonstigen Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

## **Latente Steuern**

Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz, die den Ansatz passiver latenter Steuerabgrenzungsposten gem. § 274 Abs. 1 S. 1 HGB in der Bilanz geboten hätten, waren nicht gegeben.

## **Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 5.000.000,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR). Die Verbindlichkeiten sind durch Sicherungsübereignung von 50 Containertragwagen besichert.

## **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken: Selbstschuldnerische Bürgschaften von 1.635 TEUR (Vj. 1.368 TEUR) für fremde Verbindlichkeiten.

Die vorstehenden Haftungsverhältnisse werden aus folgenden Gründen nicht bilanziert:

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Als Gründe hierfür sind zu nennen: Die Geschäftsleitung hat Einsicht in die Bücher der Hauptschuldner genommen. Die Inanspruchnahme ist unwahrscheinlich.

## **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 911 EUR sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen. Davon entfallen TEUR 188 auf das Jahr 2023, TEUR 198 auf das Jahr 2024, TEUR 181 auf das Jahr 2025 und EUR 343 die Jahre 2026/2027.

## **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

Im Berichtsjahr waren keine Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlichen Größenordnungen oder außergewöhnlicher Bedeutung zu verzeichnen.

## **Sonstige Angaben**

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 69. Davon waren 64 Angestellt und 5 Prokuristen.

### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Zippel Speditions-gesellschaft mbH, vertreten durch Herrn Axel Plaß und Herrn Axel Kröger geführt.

Herrn Axel Plaß

ausgeübter Beruf: Kaufmann

Dassendorf





	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	540.476,71	90.855,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.854.477,79	5.131.622,37	13.422,02
Summe Sachanlagen	1.854.477,79	5.131.622,37	13.422,02
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	20.206,76	0,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	470.000,00	0,00	0,00
3. Genossenschaftsanteile	15.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	505.206,76	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.900.161,26	5.222.477,37	13.422,02

  

	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023 EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	631.331,71
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	631.331,71
<b>II. Sachanlagen</b>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	6.972.678,14
Summe Sachanlagen	0,00	6.972.678,14
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	0,00	20.206,76
2. sonstige Ausleihungen	0,00	470.000,00
3. Genossenschaftsanteile	0,00	15.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	505.206,76
Summe Anlagevermögen	0,00	8.109.216,61

  

	<b>kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR</b>	<b>Abschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und	458.239,71	54.987,00	0,00	0,00	513.226,71



	<b>kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR</b>	<b>Abschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR</b>
Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	458.239,71	54.987,00	0,00	0,00	513.226,71
<b>II. Sachanlagen</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.360.681,79	238.324,37	8.424,02	0,00	1.590.582,14
Summe Sachanlagen	1.360.681,79	238.324,37	8.424,02	0,00	1.590.582,14
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.818.921,50	293.311,37	8.424,02	0,00	2.103.808,85
			<b>Zuschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2023 EUR</b>	<b>Buchwert Vorjahr 31.12.2022 EUR</b>
Anlagevermögen					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	118.105,00	82.237,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	118.105,00	82.237,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0,00	5.382.096,00	493.796,00
Summe Sachanlagen			0,00	5.382.096,00	493.796,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen			0,00	20.206,76	20.206,76
2. sonstige Ausleihungen			0,00	470.000,00	470.000,00
3. Genossenschaftsanteile			0,00	15.000,00	15.000,00
Summe Finanzanlagen			0,00	505.206,76	505.206,76
Summe Anlagevermögen			0,00	6.005.407,76	1.081.239,76

**sonstige Berichtsbestandteile**



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.02.2025 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungsverhandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass zukünftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 21. Januar 2025

**Petersen • Kluth • Polensky • Dr. Kothes GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**

*Dr. Markus J. Kothes, Wirtschaftsprüfer*

*Marcus P. Polensky, Wirtschaftsprüfer*

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.